Protokoll der Ersten Gebietsversammlung Pankow 2010

Mit Vorstandsbeschluss vom 29.05.2010 wurde die Einberufung der ersten Pankower Gebietsversammlung für den 10.07.2010 beschlossen.

- Tagungsort: Restauration "Walden", Choriner Straße 35, 10453 Berlin
- Tagungsdauer: 10.07.2010, 11-16 Uhr
-
- Vorläufige Tagesordnung
    - 1) Feststellung, dass satzungsgemäß eingeladen worden ist.
    - 2) Abstimmung über die Zulassung von Gästen und Presse
    - 3) Wahl der Versammlungsleitung und Protokollanten
    - 4) Vorstellung und Bestimmung des Wahlleiters und seiner Helfer
    - 5) Vorstellung der Wahl- und Geschäftsordnung
    - 6) Berichte aus den Crews
    - 7) Meinungsautausch über eine Bezirkswebseite
    - 8) Meinungsautausch über die Einrichtung eines Bezirksbüros
    - 9) Meinungsautausch über die Wahl von "Bezirksbeauftragten"
    - 10) Eventuell Wahl der "Bezirksbeauftragten"
    - 11) Meinungsaustausch über die Aufstellung von Direktkandidaten und eventuelle Beschlussfassung
    - 12) Meinungsaustausch über die Aufstellung von Kandidaten für die BVV und eventuelle Beschlussfassung
    - 13) Meinungsaustausch über die Wahlkampfvorbereitung (inhaltlich und organisatorisch)
    - 14) Anträge
    - 15) Beschlussfassung über den Termin der nächsten Gebietsversammlung

-
- Die satzungsgemäße Einladung wird festgestellt.
- Von 105 berechtigten Mitgliedern wurden 21 Mitglieder akkreditiert, dies sind mehr als 5%, so dass die Versammlung satzungsgemäß abgehalten werden kann.
- Gerhard Anger wird mehrheitlich zum Versammlungsleiter gewählt.
- Claudia Schmidt wird mehrheitlich als Protokollant gewählt.
- Als Wahlleiter wird Achim Bartsch gewählt; die Wahlhelfer sind Katja Dahte und Merle Wittich
- Gäste werden zu dieser Versammlung zugelassen. Die Erstellung eines Lifestreams wird ebenfalls mehrheitlich beschlossen.
- Die Wahl-und Geschäftsordnung der Landesmitgliederversammlung findet Anwendung.
- Der Versammlungsleiter erläutert die Stellung von GO-Anträgen.

Die Tagesordnung wird vorgestellt und mehrheitlich beschlossen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Berichte aus den Crews:

- Am 11.09.2010 findet das Panke Fest statt.
- Antrag: Die Gebietsversammlung möge darüber entscheiden, ob die Pankower Crews am Fest teilnehmen wollen, um dort die Piratenpartei Berlin zu vertreten.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Landesvorstand der Piratenpartei Berlin wird gebeten, darüber zu entscheiden, ob die Partei an dem Fest durch die Pankower Crews vertreten werden soll und die finanziellen Eckdaten klären.

Punkt 7 der Tagesordnung: Meinungsaustausch Bezirkswebsite

Die Abstimmung über ein Meinungsbild zu diesem Punkt ergibt, dass eine Bezirkswebsite allgemein begrüsst wird.

Punkt 8 der Tagesordnung: Meinungsaustausch Bezirksbüro

Die Abstimmung über ein Meinungsbild zu diesem Punkt ergibt, dass ein Bezirksbüro mehrheitlich begrüsst wird.

Nach kontroverser Diskussion werden folgende Anträge gestellt:
1. Die GV Pankow spricht sich grundsätzlich dafür aus eine Immobilie als Anlaufpunkt für die Bezirksebene zu besetzen.
2. Die GV Pankow spricht sich grundsätzlich dafür aus, ein für Piraten und die Öffentlichkeit zugängliches Büro einzurichten.

Antrag 1. wird nach kurzer Diskussion vom Antragsteller zurückgezogen.
Antrag 2. wird mehrheitlich angenommen.

Neuer Antrag zu TO-Punkt 8.:
Die GV Pankow möge beschliessen, kurzfristig ein lokales Kennenlerntreffen im Bezirk Pankow zu organisieren. Dies soll regelmäßig an einem Abend in der Woche stattfinden. Hierzu soll jemand beauftragt werden, abzuklären, ob dies in der Location am Helmholzplatz oder anderswo möglich ist.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Meinungsaustausch über die Wahl von „Bezirksbeauftragten“

sehr kontroverse Diskussion

Meinungsbild: Soll eine Trennung der verschiedenen Aufgabenbereiche in organisator. Funktion (innen) einerseits und politischer Sprecherarbeit (außen) erfolgen?

- die Abstimmung über das Meinungsbild ist uneinheitlich, wobei die Gegenstimmen etwas überwiegen.

Folgende Anträge werden zur Abstimmung gestellt:

1. Antrag: Die Gebietsversammlung des Bezirks Pankow möge beschliessen, zwei Personen mit der Vertretung ihrer Interessen zu beauftragen, einem Bezirksbeauftragten und einem Stellvertreter. Für die Beauftragung sollen folgen Regelungen gelten:

- Die Beauftragten werden einzeln und in geheimer Wahl von den stimmberechtigten Piraten des Bezirks bestimmt. Die Beauftragten müssen dabei im Bezirk selbst nicht wahlberechtigt sein. Es genügt, wenn sie stimmberechtigte Piraten im Landesverband Berlin sind.
- Die Beauftragten vertreten die Interessen der Piraten des Bezirks nach Innen und nach Aussen, insbesondere auch gegenüber dem Landesverband.
- Die Beauftragten können öffentliche Erklärungen im Namen der Piraten des Bezirks abgeben.

- Die Beauftragten können sich offiziell als “ Beauftragte für den Bezirk Pankow in der Piratenpartei Deutschland Berlin” bezeichnen. Die Kurzbezeichnung ist “ Beauftragter der Piraten Pankow”.
- Die Beauftragten sind gehalten, ihre Aussagen mit den Crews in Pankow abzustimmen.
- Die Beauftragten sind Anlaufstelle für Fragen von Bürgern im Bezirk und erklären sich bereit, entsprechende Kontaktdaten zu veröffentlichen.
- Die Beauftragten informieren sich regelmässig über politische Vorgänge im Bezirk, insbesondere die BVV Pankow und tragen diese Informationen an die Piraten im Bezirk weiter.
- Dem Vorstand des Landesverband als zuständigem Verband wird das Recht eingeräumt, dieser Beauftragung von Beauftragten zuzustimmen oder diese abzulehnen. Ein entsprechender Antrag auf Beauftragung durch den Landesverband wird vom designierten Beauftragten an den Landesvorstand gestellt. Dem Landesvorstand wird ebenfalls das Recht eingeräumt, im Namen der Gebietsversammlung die Beauftragung eines Beauftragten zu beenden, wenn dieses aus wichtigem Grund geboten ist.
- Es wird des weiteren beim Landesvorstand beantragt, dass zweckgebundene Spenden mit dem Zweck “LV Berlin, Bezirk Pankow” vom Landesverband entgegengenommen werden. Die Beauftragten koordinieren die Anträge von Piraten des Bezirks an den Landesvorstand zur Verwendung dieser Mittel. Der Beauftragte führt jedoch keine eigene Kasse, dies obliegt weiterhin dem Landesschatzmeister.
- Im Falle des Rücktritts eines Beauftragten kann dieser dem Landesvorstand einen Vertreter vorschlagen, der vom Vorstand bis zu nächsten Gebietsversammlung mit den Aufgaben beauftragt wird.
- Die Beauftragten werden mindestens einmal im Jahr von einer Gebietsversammlung des Bezirks neu gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

2. Antrag: Die Gebietsversammlung beauftragt einen Bezirksbeauftragten, der in enger Zusammenarbeit mit einem noch zu gründenden Squad Bezirksarbeit Pankow ausschließlich für die folgenden Projekte zuständig ist:
   - Einrichtung und Pflege einer Homepage für den Bezirk
   - Organisation eines regelmäßigen lokalen Treffs in Pankow/Prenzlauer Berg, der auch als Anlaufstelle für interessierte Bürger dient
   - organisatorische Federführung für ein Pankower Piratenbüro
   - Bei Presseanfragen und Interviewwünschen leitet er an das Berliner Pressesquad oder die für Pankow aufgestellten Kandidaten weiter
   - Der Bezirksbeauftragte wird von der Gebietsversammlung Pankow für ein Jahr gewählt.

3. Antrag: Die Gebietsversammlung des Bezirks Pankow möge beschließen, zwei Personen mit der Vertretung ihrer Interessen zu beauftragen, einen Beauftragten und einen Stellvertreter. Für die Beauftragung sollen folgen Regelungen gelten:

- Die Beauftragten werden einzeln und in geheimer Wahl von den stimmberechtigten Piraten des Bezirks bestimmt. Die Beauftragten müssen dabei im Bezirk selbst nicht wahlberechtigt sein. Es genügt, wenn sie stimmberechtigte Piraten im Landesverband Berlin sind.
- Die Beauftragten vertreten die Interessen der Piraten des Bezirks gegenüber dem Landesvorstand. Unabhängig davon können selbstverständlich auch weiterhin alle Piraten des Landesverbands selbst ihre Meinung und konkrete Anträge dort einbringen.

- Die Bezirksbeauftragten sind gehalten, ihre Aussagen mit den Crews in Pankow und, sobald dies technisch möglich ist, vor allem über LiquidFeedback (Gebietsmerkmal) abzustimmen. Der Landesvorstand Berlin soll gegenüber dem LF-Entwicklerteam die Einrichtung des Gebietsmerkmals dringend priorisieren.
- Die Bezirksbeauftragten sind eine Anlaufstelle für Fragen von Bürgern im Bezirk und erklären sich bereit, entsprechende Kontaktdaten zu veröffentlichen.
- Die Bezirksbeauftragten sind verantwortlich dafür, dass die wesentlichen Informationen über die politischen Vorgänge im Bezirk zusammengetragen und diese Informationen an die Piraten im Bezirk regelmäßig weitergegeben werden.
- Dem Vorstand des Landesverbands als zuständigem Verband wird das Recht eingeräumt, dieser Beauftragung von Bezirksbeauftragten zuzustimmen oder diese abzulehnen. Ein entsprechender Antrag auf Beauftragung durch den Landesverband wird vom designierten Bezirksbeauftragten an den Landesvorstand gestellt. Dem Landesvorstand wird ebenfalls das Recht eingeräumt, im Namen der Gebietsversammlung die Beauftragung eines Bezirksbeauftragten zu beenden, wenn dieses aus wichtigem Grund geboten ist.
- Im Falle des Rücktritts eines Bezirksbeauftragten kann dieser dem Landesvorstand einen Vertreter vorschlagen, der vom Vorstand bis zu nächsten Gebietsversammlung mit den Aufgaben beauftragt wird.
- Die Beauftragten werden mindestens einmal im Jahr von einer Gebietsversammlung des Bezirks neu gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Auf Grund der kontrovers geführten Diskussion wird folgender GO-Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Beschlussfassung über die drei bisher vorliegenden Anträge wird bis zur Abhaltung der nächsten Gebietsversammlung vertagt. Diese GV soll innerhalb einer Frist bis Ende August 2010 einberufen werden.

Der GO-Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Punkt 10 der Tagesordnung: entfällt

Punkt 11 der Tagesordnung: Meinungsaustausch über die Aufstellung von Direktkandidaten und eventuelle Beschlussfassung

Abstimmung über ein Meinungsbild: die GV stimmt mehrheitlich für eine Aufstellung von Kandidaten für Pankow.

Antrag: Die GV möge beschliessen, dass die Piraten in Pankow für die Abgeordnetenhauswahl 2011 Direktkandidaten aufstellen.

Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Punkt 12 der Tagesordnung: Meinungsaustausch über die Aufstellung von Kandidaten für die BVV und eventuelle Beschlussfassung

Antrag: Die GV möge beschliessen, dass die Piraten in Pankow für die Wahl 2011 zur BVV eine Kandidatenliste aufstellen.

Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Punkt 13 der Tagesordnung: Meinungsaustausch über die Wahlkampfvorbereitung (inhaltlich und organisatorisch)

GO-Antrag: der Punkt wird vertagt bis zur nächsten GV.
Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Punkt 14 der Tagesordnung: Anträge

1. Antrag: Der Gebietsverband Pankow wird zur Abgeordnetenhauswahl 2011 keine eigene Bezirksliste aufstellen, sondern vielmehr die Landeskandidatenliste Berlin unterstützen.

Antrag wird mehrheitlich angenommen.

2. Antrag:

Der Termin für die nächste GV wird festgelegt auf den:
a) 04.09.2010
b) 28.08.2010

Antrag b) wird mit 4 Gegenstimmen angenommen.

Manuela, Frank und Robbin erklären sich bereit, sich um die organisator. Vorbereitung der nächsten GV zu kümmern.

Ende der Sitzung: 15.55 Uhr.

Gerhard Anger - Sitzungsleitung
Claudia Schmidt - Protokoll